



Jahresrechnung 2018

## Überschuss von Fr. 200'000.–

von Markus Herger

**mh Die Energiestadt Erstfeld kann für das Jahr 2018 erneut ein positives Ergebnis präsentieren. Zur markanten Verbesserung haben auch tiefere Kosten im Sozialbereich beigetragen.**

Der Gemeinderat hat kürzlich die Rechnung 2018 genehmigt. Diese schliesst bei einem Aufwand von Fr. 12'195'600.– und einem Ertrag von Fr. 12'390'000.– mit einem operativen Gewinn von Fr. 194'400.– ab. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt rund Fr. 190'000.–. Wie bereits in den letzten Jahren kann die Gemeinde Erstfeld dem Souverän wiederum einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen. Ermöglicht wurde die Verbesserung unter anderem dank Minderaufwendungen von Fr. 156'000.– bei der Position Abschreibungen. Das gute Ergebnis erlaubt nun auch in der Rechnung 2018 zusätzliche Abschreibungen. Der danach resultierende Gesamterfolg von Fr. 26'600.– wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.

Die Investitionsrechnung 2018 weist bei Ausgaben von Fr. 5'294'181.– und Einnahmen von Fr. 838'496.– eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 4'455'685.– aus. Budgetiert war eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 4'380'000.–. Gesamthaft fallen die Nettoinvestitionen um Fr. 75'600.– höher aus als budgetiert.

### Tiefere Kosten im Sozialbereich

Zum verbesserten Rechnungsergebnis beigetragen hat der verminderte Kostenaufwand für die wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Nettokosten im Jahr 2018 belaufen sich auf rund Fr. 574'000.–. Gegenüber dem Budget sind damit die Aufwendungen um rund Fr. 76'000.– tiefer ausgefallen. Die Abweichung ist unter anderem damit zu begründen, dass keine grösseren Kosten für ausserkantonale Heimaufenthalte angefallen sind. Der Sozialdienst Erstfeld ist bestrebt, externe Platzierungen in kostengünstigen Institutionen vorzunehmen. Die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe konnten so in den letzten Jahren auf einem eher tiefen Niveau stabilisiert werden.

### Für Grossinvestitionen gewappnet

Die sehr guten Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre haben zu einer markanten Verbesserung der Finanzlage der Gemeinde Erstfeld geführt. Gemäss Bilanz wird per 31. Dezember 2018 ein Eigenkapital von Fr. 4.725 Mio. ausgewiesen. Die Finanzlage kann heute als solide bezeichnet werden. Mit den bevorstehenden Grossinvestitionen (Gesamtsanierung

Schulanlagen, Neubau Feuerwehrlokal usw.) mit Kosten von gegen Fr. 20 Mio. wird die Erfolgsrechnung zunehmend unter Druck geraten. Mit der Steuervorlage 2019 des Kantons drohen den Einwohnergemeinden zudem bei den Steuern der juristischen Personen erhebliche Steuerausfälle. Die zuständigen Behörden werden nach wie vor gefordert sein, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln haushälterisch umzugehen.

Das Fremdkapital der Gemeinde Erstfeld beträgt per 31. Dezember 2018 Fr. 3.92 Mio.. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten muss die Gemeinde heute zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.4 Prozent verzinsen. Gesamthaft konnten die mittel- bis langfristigen Schulden in Erstfeld in den vergangenen zehn Jahren um rund Fr. 9.0 Mio. reduziert werden.

### **Gemeindeversammlung 5. Juni**

Die Rechnung 2018 wird der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni, vorgelegt. Daneben erfolgen auch die Rechnungsablagen 2018 der Gemeindewerke und des «Spannort». Auf der Traktandenliste stehen im Weiteren zwei Einbürgerungsgesuche. Erstmals wird diese Gemeindeversammlung nach den neuen Bestimmungen der auf den 1. Mai in Kraft gesetzten Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung abgehalten.

Erstfeld, 10. April 2019 mh

**GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD**

Markus Herger, Gemeindeschreiber



*Die Wolken am Erstfelder Finanzhimmel haben sich verzogen.*

*Foto: Markus Herger*

PS:

Die Fotoaufnahme stammt von der Besichtigung des 65 m hohen Kirchturms am 22. August 2017 (Renovation der katholischen Pfarrkirche Erstfeld).